



Bildungsregion Friesland Schützenhofstraße 23 26441 Jever

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun ist es endlich soweit, das Bildungsbüro der Bildungsregion Friesland hat ein Büro in den berufsbildenden Schulen in Jever bezogen und kann endlich Geschäftszeiten anbieten. Zunächst möchten wir uns jedoch kurz vorzustellen:

Mein Name ist Reinhold Harms, geboren am 17. August 1956 in Minsen im Jeverland und ich wohne in Hooksiel. Ich unterrichte die Fächer Mathematik, Wirtschaft, Technik und Informatik an der Marion-Dönhoff-Realschule in Wilhelmshaven. Seit dem 1. November 2006 bin ich neben der schulischen Arbeit als Fachberater für den Bereich Berufsorientierung bei der Niedersächsischen Landesschulbehörde Regionalabteilung Osnabrück für die Region Wilhelmshaven/Friesland tätig.

Mein Name ist Henning Janssen, geboren am 08.07.1980 in Peine und seit meinem 5. Lebensjahr ein Zeteler. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von zwei und vier Jahren. Nach meiner Ausbildung und dem anschließenden Studium mit den Fachrichtungen Bautechnik und Politik unterrichte ich seit 2007 an den BBS Jever. Seit 2008 arbeite ich neben der schulischen Arbeit für die Region des Lernens Friesland.

Aller Anfang ist schwer. Daher konnten wir erst jetzt ein Büro in den Räumen der berufsbildenden Schulen in Jever beziehen. Unsere Büroadresse lautet:

Bildungsregion Friesland

Schützenhofstraße 23, 26441 Jever

Telefon: 04461 7488452, Telefax: 04461 7488453

Unsere Geschäftszeiten sind:

Dienstag 12:30 – 15:30 Uhr

Mittwoch 9:00 – 15:30 Uhr

Donnerstag 12:30 – 15:30 Uhr

Wir sind Ihnen jedoch dankbar, wenn Sie sich mit Fragen und Anregungen auch per E-Mail an uns wenden. info@bildungsregion-friesland.de

Frau Poerschke und Herr Beier werden auch weiterhin in ihrer Funktion als Prozessbegleiter und Berater des Projektes Bildungsregion Friesland tätig sein und auch die Federführung bei den Projekten Inklusion/Integration und Zusammenlegung der Wangerooger Schulen haben.

„Geteilte Zuständigkeiten – gemeinsame Verantwortung“

unter diesem Motto ist die Bildungsregion Friesland am Anfang des Jahres ins Leben gerufen worden. Mittlerweile haben sich von den 8 Kommunen des Landkreises 7 der Bildungsregion angeschlossen, die fehlende Kommune hat ihren Beitritt zugesagt. Über die Hälfte der friesländischen Kindertagesstätten und Schulen haben den Kooperationsvertrag bereits unterzeichnet und wir können uns jetzt schon für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Unabhängig von dem in der Kooperationsvereinbarung genannten Termin 01.02.2011, können Sie auch jetzt noch durch Abschluss einer Kooperationsvereinbarung der Bildungsregion beitreten.



Aus der Arbeit in der Bildungsregion

Projekt Wangerooze

Nach der Auftaktveranstaltung am 25.08.2011 wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Eltern- und Lehrervertretern beider Schulen gebildet, sie tagt einmal monatlich. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, ein gemeinsames pädagogisches Konzept zu erarbeiten. Im Vordergrund standen zunächst die Auseinandersetzung mit baulichen Maßnahmen und Ausstattungsfragen. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind u.a. die Gremienarbeit, die Erarbeitung eines Ganztagskonzeptes und eines Integrationskonzeptes.

Projekt Inklusion/Integration

Diese Arbeitsgruppe verfolgt zwei wesentliche Ziele:

Verbesserung der Elternberatung durch intensivere Zusammenarbeit und mehr Absprachen zwischen den beteiligten Institutionen. Zunächst wurde eine Bestandsaufnahme gemacht, es wird jetzt geplant, welche konkreten Schritte möglich sind.

Ausweitung der integrativen Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf in den Grundschulen des Landkreises (Nordkreis), die bisher nicht am regionalen Integrationskonzept teilnehmen, und Fortsetzung der integrativen Beschulung im Sekundarbereich. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden Schulleiter/innen – Besprechungen mit den entsprechenden Schulen durchgeführt. Außerdem fanden Dienstbesprechungen mit Sek.I – Schulen und den jeweiligen Grundschulen des Einzugsbereiches statt, um zu klären, bei welchen Schülerinnen und Schülern mit festgestelltem sonderpädagogischem Förderbedarf, die bisher in der Grundschule integrativ beschult werden, eine Fortsetzung in Klasse 5 ab dem Schuljahr 2012/2013 möglich ist. Ferner wird zurzeit zur Unterstützung dieser Schulen eine Fortbildungsreihe einschließlich von Hospitationsmöglichkeiten geplant, die im 2. Halbjahr des Schuljahres 2011/2012 beginnen soll.

Projekt Ganztagsschulen

Aus Gesprächen mit Schulleitern ist uns bekannt, dass vor allem der Abschluss von Arbeitsverträgen sowie die Abrechnungen zu besonderen Arbeitsbelastungen führen. Zur Entlastung stellen wir – in Form eines Projektes – eine ausgebildete Verwaltungsfachfrau ein, die zukünftig diese Aufgaben übernehmen wird. Dieses Projekt ist vorerst auf die Stadt Varel begrenzt, soll jedoch zeitnah auf den gesamten Landkreis ausgeweitet werden.

Je vertrauensvoller und intensiver die Schulen in einem Netzwerk miteinander kommunizieren, desto schneller und effektiver wird die Entwicklung der Bildungsregion zum Wohle unserer Schüler voranschreiten.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen für die bevorstehende Weihnachtszeit alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold Harms und
Henning Jansen